

Gemeinsame Pressemitteilung von Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ und Deutsche Umwelthilfe

Label „StadtGrün naturnah“: 6,5 Millionen Menschen profitieren von mehr Natur!

15 weitere Städte und Gemeinden freuen sich über die begehrte Auszeichnung.

Düsseldorf, 15.09.2021: Blühwiesen für Wildbienen statt kurz geschorener Vielschnittrasen. Stadtbäume, die so gepflegt werden, dass sie altern können statt gefällt und ersetzt zu werden. Vorschriften für eine lebendige Vorgartengestaltung ohne Schottersteine. Dies sind nur einige von vielen Maßnahmen, mit denen Städte und Gemeinden Punkte für das Label „StadtGrün naturnah“ sammeln können. Die begehrte Auszeichnung wird seit vier Jahren vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ und der Deutschen Umwelthilfe im Rahmen des Projektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ vergeben. Am 15. September wurden die 15 neu gelabelten Kommunen bekannt gegeben. Die Zahl der zertifizierten Städte und Gemeinden steigt damit auf insgesamt 49 – mit zusammen rund 6,5 Mio. Einwohnenden.

Einen würdigeren Ort kann man sich kaum vorstellen: Im Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses erfolgte am Mittwoch, den 15. September erfolgte vor rund 80 angemeldeten Teilnehmenden in feierlichem Rahmen und unter Einhaltung der Abstandsregeln die offizielle Übergabe der „StadtGrün naturnah“-Labels an die anwesenden Delegierten der frisch zertifizierten Städte und Gemeinden.

„Diese 15 Kommunen haben eines gemeinsam: Sie sind ganz vorne mit dabei, wenn es um naturnahes Stadtgrün geht.“, sagt Janos Wieland von der Deutschen Umwelthilfe. „Dass dies kein Selbstzweck ist, hat sich gerade in Zeiten von Corona wieder gezeigt: Während der Pandemie waren wohnortnahe Parks und Grünflächen für viele Menschen die einzige Möglichkeit, sich draußen aufzuhalten. Und naturnahes städtisches Grün kann noch mehr: Es ist ein wichtiger Baustein für die Anpassung an den Klimawandel und beherbergt zudem zahlreiche Tiere und Pflanzen.“

„Viele Städte und Gemeinden erkennen gerade, dass sie naturnahes Stadtgrün brauchen, um zukunftsfähig zu werden.“ sagt auch Gerold Rechle, Vorsitzender des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“. „Der Prozess, der während des Labelverfahrens durchlaufen wird, trägt dazu bei, Flächen zu identifizieren und aktive Personen in den Kommunen zusammenzubringen. Die Kommunen berichten uns immer wieder begeistert davon, wie positiv die Effekte durch die Teilnahme sind. Daher werden wir das Label auch nach Ende des Förderprojektes weiter anbieten.“

In der aktuellen Runde wurden folgende Label vergeben:

Gold: Arnsberg, Düsseldorf, Eckernförde, Freiburg, Göttingen, Kronberg, Ravensburg

Silber: Bad Dürkheim, Bielefeld, Geretsried, Germersheim

Bronze: Blankenburg, Stutensee, Wertheim, Wittenberg

Das Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Weitere Informationen:

- Informationen zu den ausgezeichneten Kommunen und Bilder finden Sie unter [Fachkongress StadtGrün 2021 – OneDrive \(sharepoint.com\)](#)
- Label „StadtGrün naturnah“: <https://www.stadtgruen-naturnah.de/>
- Bundesprogramm Biologische Vielfalt: www.biologischevielfalt.de/bundesprogramm.html
- Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“: www.kommbio.de
- Deutsche Umwelthilfe: www.duh.de

Kontakt

Dr. Uwe Messer

Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“, Projektleiter
07732 9995-361, messer@kommbio.de
Fritz-Reichle-Ring 2, 78315 Radolfzell

Janos Wieland

Deutsche Umwelthilfe, Kommunaler Umweltschutz
07732 9995-921, wieland@duh.de
Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell